

# Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümier-Waren, Farben, Cigarras, und alle in's Apothekefach eingeschlagene Artikel, zu den billigsten Preisen.

410 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 26. Juli 1883.

## Lokales.

### Civilstandsregister.

**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
Enoch Williams, Mädchen, 23. Juli.  
James Calderhead, Knabe, 6. Juli.  
George Smith, Knabe, 20. Juli.

### Heirathen.

Andrew Raab mit Ida J. McCune.  
26. Juli.

Lulu Taylor, 7 Monate, 24. Juli.

Darry C. Morris, 8 Jahre, 23. Juli.

— Alle Arten Drucksachen, wie Rechnungen, Briefköpfe, Geschäftskarten, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der "Tribüne" besorgt.

— Deborah!

Der Fleischer Colemann, der kürzlich von hier französischen Abschied nahm, soll sich in Minneapolis Minn. befinden und dort eine Metzgerei betreiben.

Raufe Mucho's "Best Havana Cigars."

Die 22jährige Mary Belzer an der Pendleton Pike wohnhaft, wurde von einer Commission für gesetzestreue befunden.

Wenn die Bürger von Indianapolis bei der nächsten Stadtwahl den Straßengenossen nicht eine empfindliche Niederlage bereiten, dann verdienen sie nicht, freie Bürger zu sein.

Einer Frau Cohen wurde heute Vormittag bei der von Spades veranstalteten Verauktionierung des Habschungswarenlagers das Portemonnaie mit \$15 gestohlen.

Die Indianapolis Malleable Iron Co. wurde gegen die Unkant Plow Co. flagbar um eine Schuld einzutreiben. Zugleich verlangte sie die Anstellung eines Rechters für die Plow Companie.

Berlangt Mucho's "Best Havana Cigars."

Heute Abend eröffnet Herr Chas. Canard, seines an der Ecke der Fletcher und Dillon Straße gelegenen Sommergarten. Miller's Orchestra wird bei dieser Gelegenheit konzertieren und für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.

Der Polizeiintendent erhält von den County- und Stadtbehörden eine Liste der Wirths, welche sich nicht mit Lizenzen versehen haben. Heute Morgen interviewte er die Polizisten, nach dem 1. August alle unzulässigen Wirthschaften zur Anzeige zu bringen.

Wer sich einen hohen Genuss verschaffen will, besucht heute Abend das Germania Theater.

Johanna B. Schwomeyer lagte auf Scheidung gegen ihren Gatten Henry Schwomeyer. Grausame Behandlung, Trunkenheit u. s. w. führt sie als Gründe an. Kürzlich, sagt sie in ihrer Klageschrift, habe er ihr sogar mit einem Messer nach dem Leben getrachtet. Sie verlangt außer einem Defekt, \$500 Alimente und ihr 17 Monate altes Kind.

Gestern Abend brannte es in dem Wohnhause No. 92 Fort Wayne Ave. Das Gebäude wird von den Familien Rhodes und Van Newton bewohnt, während das hinterhaus Herrn C. N. Stanley als Zimmermannswerkstatt dient. Der durch das Feuer entstandene Schaden beträgt \$150 und ist durch Versicherung vollständig gedeckt.

Frau N. R. Miles No. 167 Nord Tennessee Straße wohnhaft, musste gestern Strafe blechen, weil sie über das Haupt ihrer nächsten Nachbarin, der Frau Carrie E. McDowell den Inhalt eines "slop buckets" ausgoss. Die Bestrafte machte daraufhin eine ähnliche Klage gegen Frau McDowell anhängig, die wurde jedoch freigesprochen.

Wir haben einen unfreimülligen humoristischen Mitarbeiter. Er heißt "Täglicher Telegraph." Derselbe bringt wunderbare Capriolen und merkwürdige Purzelbäume fertig. Gestern schrieb er folgendes:

Der Staat der demokratischen Vertreter in unserem Stadtkreis sei es gelungen, dass sie da, wo es sich um Bekämpfung eines willkürlichen Monopols handelt, energisch in die Schranken treten.

Woraus hervorgeht, dass Peter Dowling für den "Telegraph" das Ideal eines Staatsmannes ist.

Heute finden wir in dem in irgend einem unbestandenen deutschen Dialekt geschriebenen Blatte folgende dochweise Bemerkung:

Den Drahtziehern ist die Straßenbahn-Fahrt zu teuren gekommen. Beinahe in jeder Ward treten die befanneten Courtshaus-Drahtzieher unter dem verdeckten Auskängschild Anti-Monopol-Kandidaten in die Arena.

Wenn das Auskängschild "Antimonopol-Kandidat" wirklich ein verlockendes ist, so zeigt das, dass das Publikum sowohl, wie die Drahtzieher ziemlich mehr Verstand haben, als unter unfreimülligen, humoristischen Mitreden.

### Auch ein Monopol.

Die Subsistente der Telephone Co. sind mit dieser kleinen Weise zufrieden, denn obwohl sie für drei Monate im Vorauß bezahlt, werden sie doch infolge sehr schlecht bedient, als sie in der Regel eine ganze Weile warten müssen, bis die gewünschte Verbindung hergestellt wird.

Gewöhnlich sieht man den Angestellten der Gesellschaft die Schuld beizumessen, aber man hat nicht Recht daran.

Die in der Telephone Exchange Angestellten haben nämlich, da ihre Zahl eine zu beschränkt ist, häufig so viel zu thun, dass sie mit dem besten Willen oft nicht fertig werden können.

Die Telephone Co. versäumt es also eine genügende Anzahl Leute anzustellen und das Publikum, welches das Monopol bereichern hilft, lässt sich Alles hübsch ruhig gefallen.

Wir hielten es für gar nicht überflüssig, wenn die Telephone Subsistente einmal eine Versammlung einberufen, in welcher beschlossen würde, dass wenn sich die Telephone Co. nicht geneigt sehe, für ausreichende Bedienung zu sorgen, man ihr nach Ablauf der vorausbezahlt drei Monate die Apparate zur eigenen Verwendung überlassen werde.

### Deborah.

Heute Abend wird Mosenthal's "Deborah" im Germania-Theater gegeben. Herr Denzau hat dieses Stück für sein Benefiz gewählt, und wir glauben, dass er damit keinen Fehlgriff gethan.

Das Stück selbst ist ja ein ganz vorzügliches Werk und der gestern Abend stattgefundenen Generalprobe nach zu schließen, wird auch die Aufführung statt von Statten gehen.

Wir hoffen, dass sich die Theaterbesucher recht zahlreich einstellen und zwar nicht allein des Stücks wegen, sondern auch Herrn Denzau zu Liebe.

Der Benefizant wird solche Anerkennung gewiss verdienen, denn er ist eine vorzügliche Kraft unseres Germania-Theaters und hat uns durch sein gutes Spiel schon manche angenehme Stunde bereitet.

Heute Abend spielt er natürlich den Joseph während die Hauptrolle, die der Deborah, in den Händen des Fr. von Roselowski liegt.

### Der Telegraphisten Strike.

Bis jetzt ist Alles noch beim Alten. Die Western Union will keinerlei Zugeständnisse machen und die Ausländern beehren bei ihren Forderungen.

Da das Publikum an diesem Ausländer besonderes Interesse nimmt, weil es eben direkt darunter leidet hat sich auch der Board of Trade veranlaßt gegeben, sich der Angelegenheit anzunehmen und auf heute Abend um 8 Uhr im Zimmer des Criminalgerichtes eine Versammlung anberaumt.

Im Interesse der Ausländer wünschen wir, dass die Versammlung, zu der Jedermann eingeladen ist, recht gut besucht werde.

### Postnachrichten aus Montezuma.

Minatitlan, Mexico. — Senor Jose Hernandez, Postmeister, macht dem Publikum bekannt, dass er mehrere Personen, die infolge von chronischem Rheumatismus sich nicht röhren konnten und von ständigen Arzten ausgegeben waren, durch die Anwendung des magischen Schmerzstillers, St. Jacob's Oil, furtzt hat. In diesem Klima, sagte er, ist die Krankheit sehr vorherrschend, und das große Heilmittel gilt als die einzige Hilfe.

### Gemeiner Angriff.

Ein junger Mann, Namens Henry Phillips, fuhr gestern Abend die Shelbyville Pike entlang, nach der Stadt. Plötzlich wurde er von einer Bande Verbrecher überfallen, so dass er sich Anfangs nicht zu helfen wusste.

Man brachte ihm mit einem Stein eine so tiefe Wunde über dem linken Auge bei, dass er sich in städtischen Dispensarien verbinden lassen musste.

Der Verwundete ließ einen Verhaftungsbeispiel gegen einen gewissen James Craft aufstellen, weil er glaubt, dass dieser zu den Anführern gehört.

### Der kleine Stadtherold.

Staats-Superintendent Holcombe ist von seiner Erhöhungskreise hierher zurückgekehrt.

Richter Howe reiste gestern nach St. Paul.

Die Gattin des Herrn Wm. Johann trat heute Morgen eine Vergnügungsreise nach dem Westen an.

Die Braut des Turnlehrers Oscar Spuhl befindet sich hier auf Besuch.

Herr Moritz Schmidt liegt noch immer sehr schwer krank darnieder.

Jacob Green, ein Harbiger wurde gestern Nachmittag unweit der Stadt von einer weinen Sirene gesangen gehalten. Plötzlich trat Dick Washington, ein anderer Harbiger auf das Bärchen zu und behauptete älteränprische auf die Schiene zu haben. Er gab einen Wortwechsel, dann ein Handgemenge und zuletzt ein regelrechtes Gefecht wobei Rastmesser als Waffen dienten. Washington zog dabei den Kürzeren indem er unter Ame schlimm verwundet wurde. Green ließte sich freiwillig der Polizei aus und der Verwundete begab sich in seine Wohnung an West 2. Straße.

# AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

## Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keppler & Waterman,

(Nachfolger von Höhl & Keppler.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzuhelfen, dass wir in Folge des Ablebens des Christopher Höhl, das unter dem Namen Höhl & Keppler gehörte, gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönnner der alten Firma und Händler im Allgemeinen um Kund- und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

### Mayors-Court.

Die fünf Tramps, welche gestern Abend verhaftet wurden und denen wir an anderer Stelle ein paar Zeilen widmen, wurden heute den Mayor vorgeführt und mußten die ganze Strenge des Gesetzes fühlen. Jeder erhielt 30 Tage Gefängnis und \$10 Strafe zufügt, und wenn die Zeit abgelaufen ist, werden sie wegen einiger weiterer Vergehen in's Gefängnis genommen werden, so daß sie wohl im Ganzen auf 6 Monate aufgehoben sind.

Jac. Green brachte seine Fäuste mit dem Haupte von Richard March in sehr unangenehme Berührung und mußte für dieses Vergnügen gehängt bleichen.

Hannah Kelley und Patrick Moran haben sich der Friedensstörung schuldig gemacht. Bestraft.

Wm. Edwards benahm sich Damen gegenüber unanständig und wurde von seinem Uebermuthe kuriert.

George Gessler hat etwas mit der Eva gemeint, indem er, der Lust nach einem Aufseß nicht widerstehen konnte. Da er nicht in einem Paradiese wohnt, konnte man ihn auch nicht hinausjagen, aber der Platz, an dem er sich jetzt befindet, hat sicherlich auch nichts mit dem Paradies gemein.

Sieben Trunkenbolde bekamen Gelegenheit, sich von ihrem Rausche zu erholen.

### Treue Familien Freunde.

Unter obigem Titel entnehmen wir dem Rockfeller's "Volksblatt" folgende Certificate: Frau Mary Schaub, 29 West St., sagt: Wenn ich Urtach habe, irgend etwas zu loben, so sind dies Dr. August König's Hamburgs Beutels und Tropfen deren außerordentliche Heilskraft ich mit selbst erprobte. Die Tropfen heilen mich von einem quälenden Aufschlag, gegen den ich vorher schon alles Mögliche gebracht hatte.

Frau Elisabeth Schmidt, No. 47 McDonnell Ave., erzählt: Unter den Hausmitteln, welche ich niets vorläufig halte dürfen niemals zwei fehlen und das sind Dr. August König's Hamburgs Beutels und Tropfen. Diese haben sich so bewährt, dass in allen Fällen deren Gebrauch nicht dringend genug empfohlen kann. Hustet ein Mitglied meiner Familie wird Beutstie gefordert, sagt ein anderes über den Magen, muß es Hamburger Tropfen nehmen, und immer helfen.

Herr Adam Fischer, Gerber, No. 43 Hanover St., sagt: Nicht allein in meiner Familie sondern auch in einem weitesten Freudenkreis werden sowohl Dr. August König's Hamburgs Beutels als auch Hamburger Tropfen warm verehrt, und ist es wunderbar gegen welche verschiedene Krankheiten die Medizinen angewandt werden, und stets Gutes thaten. Gegen Magenbeschwerden gibt es kein prächtigeres Mittel als die Tropfen, welche mir persönlich nie ausgehen dürfen.

Eine Anzahl Begeleger hatte sich gestern Nachmittag in der Nähe der Güterbahnhof häuslich niedergelassen. Alle, ausser an der Zahl wurden von den Polizei-Offizieren und Meier aufgegriffen, und gerade in dem Augenblicke verhaftet, als sie eine regelrechte Kellerei in Szene gelegt hatten. Dabei schien es gar lustig auszugehen zu sein. Die Polizisten konnten nur mit Mühe die Bande bewegen, und einer der Tage siehe wehrte sich mit solcher Macht, daß ihm die Kleider buchstäblich vom Leibe gerissen wurden. Es wurde im Adamskloster unter den Sitz des Patrolwagens gestellt und fest gemacht.

Heute Abend Vespersvorstellung für Herrn Denzau.

Die Republikaner der 5. Ward werden am Samstag Abend in No. 533 Nord Illinois Straße und die 10. Ward werden morgen Abend in No. 276 Nord New Jersey Straße zusammenkommen, um Kandidaten für den Stadtrath zu nominieren. Darauf Bezug nehmend, schreibt die "Times": "Kein Kandidat sollte nominiert werden, ohne dass er erst befragt wird, welchen Standpunkt er der Straßenbahnenfrage gegenüber einnimmt. Denn kein Kandidat für Council oder Board of Aldermen kann in irgend einer Ward oder einem Distrikt der Stadt erwählt werden, wenn er der neuen Straßenbahn-Ordinance opponiert, ganz einerlei, zu welcher Partei er sich sonst auch hensemmt." Ganz damit einverstanden!

Tapeten!  
Gardinen!  
161 Ost Washington Straße.

# BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskies, Liquors und seinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

Capital City Hospital and Infirmary,  
No. 126 Ost Pearl Straße, (südlich vom Court-House).

Dr. L. A. Greiner, V.S.  
Deutscher Thier-Arzt!  
Die besten Instrumente für tierärztliche Geburthilfe.  
Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße  
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder, in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von

H. Lieber & Co.,  
82 E. Washington Str.

# CITY BREWERY,

## Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind., Brauer von Lager- und des rühmlich bekannten Fasel-Biers.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,  
77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustand, ohne Eis zu gebrauchen.

August Mai, 43 Süd Illinois Str.

Die seltsamsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommow, 2. Illinois Str.